

Das Wort des Deutschen

Bestes deutsches Schrifttum aus sechs Jahrhunderten

herausgegeben von Paul Kroedel

Als weiteres Werk wird in dieser Schriftenreihe erscheinen:

Julius Mosen

Georg Denlot

Eine Novelle in Arabesken

Es ist die Geschichte eines edel gestimmten Jünglings, der durch die Schuld seines Vaters an das Erscheinen eines Sendboten der Finsternis gefesselt ist. Ein unfreiwilliger Faust, werden ihm im Laufe seines Lebens alle Früchte der Erde zuteil, und er kann seine Fähigkeiten in höchstem Maße frei entwickeln; aber er kommt zur Ablehnung all dieses Reichtums, soweit er ihn an seiner höheren Liebe hindert. Denn der Widersacher seines reinen Lebens will ihn von der Erscheinung jenes »Ewig-Weiblichen« abbringen, das ihn zu einem höher gearteten Menschen machen will. Nach langem Irren durch alle Länder und modernste Kulturoverhältnisse, wie sie bis in die dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts vorlagen, kommt er zu seiner überirdisch Geliebten, die er zu wiederholten Malen durch die Betäubung der Finsternis im irdischen Leben verraten hatte. Er gewinnt sie jenseits der Zone der Siebenmeilenstiefel und der Winde des Nordpols. Und da erst verläßt ihn der Böse, als er die Unsterblichkeit erreicht, die des philosophischen deutschen Dichters befreiende Heimat ist. Damit wird die Dichtung eines Spätromantikers der Vergessenheit entrissen.

Halbleinenband (in bibliophiler Aufmachung)

RM 7.20

Ⓛ

Hanns Horst Kreisel, Verlagsbuchhdlg., Leipzig

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig; für die Ostmark: Ferd. Ertl, Wien
für die Schweiz: Münster-Verlag in Basel